

## **Mörike, Eduard: Charis und Penia (1838)**

1      Frei, losgebunden ruht ein jedes Glied;  
2      Nur bei den Knöcheln schmiegen sich die Füße,  
3      Das rothe Paar der Stiefeln, um einander,  
4      Dem Blüthenknopfe des Granatbaums gleich,  
5      Der eben aufzubrechen Willens ist;  
6      Es scheinen seine Füße wie zum Tanz  
7      In jedem Augenblicke sich zu öffnen.

(Textopus: Charis und Penia. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11650>)